

Bochumer Schulsporttag 2024



Nr.	Workshop	Was dich erwartet!	Leitung	TN-Zahl
01	Teambuildende und kommunikative Übungs- und Spielformen mit Bezug zu den großen Sportsportarten	In diesem Workshop wird ein Ansatz vorgestellt, wie man die Kommunikation, Kooperation und Interaktion in der Trainings- und Schulpraxis fördern, fördern und entwickeln kann. Der Einsatz verschiedener Bälle bietet an dieser Stelle eine optimale Möglichkeit, für alle Könnensstufen, für Mädchen und Jungs gemeinsam, ein schnelles und attraktives Spiel auf engem Raum zu entwickeln. Mit den bereits erworbenen oder wenig erprobten Basistechniken kann davon ausgegangen werden, dass die Umsetzung motorischer Anforderungen problemlos klappt. Über sportartspezifische kooperative Bewegungsaufgaben, mit Hilfe reflektierter Perspektivwechsel, gegenseitigem Coaching und inszenierten Spielformen wird die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einer Gruppe gefördert und die Teamfähigkeit prozessorientiert entwickelt. Dieser Ansatz soll einen nahen Transfer zu den großen Sportspielen herleiten.	Adam Frytz	8-24
02	Wasserball	Dieser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, die Grundlagen des Wasserballs kennenzulernen und wertvolle Einblicke in die Praxis zu erlangen. Wir erarbeiten gemeinsam Grundlagen und Techniken, die für das Wasserballspielen essentiell sind. Außerhalb des Wassers werden wir die grundlegenden Regeln des Wasserballsports kennenlernen und im Wasser Schwimmtechniken, Ballkontrolle und erste Taktiken zu üben.	Alina Liska	6-20
03	Die Vermittlung von Badminton über ein spielgemäßes Konzept in der Sek. I	Badmintonspezifische Spielfähigkeit setzt sich aus einer Einheit von Fertigkeiten und Fähigkeiten zusammen, die man unter den vereinfachten Begriffen „technisches Bewegen“, „taktisches Handeln“ und „psychisches Verhalten“ fassen kann. In dem vorgestellten spielgemäßen Konzept zur Einführung des Badmintonspiels ergänzen Übungsformen auf der Bewegungs-, der Handlungs- und der Verhaltensebene die ausgewählte Basisspielform im Vordergrund u. im mittleren Feldbereich. Denn insbesondere das Spiel im Vordergrund/mittleren Feldbereich ermöglicht bereits in den Jgg. 5, 6, 7 ein frühes und erfolgreiches badmintonspezifisches Spielerlebnis, das zu einer hohen Spielmotivation und über das Spiel im mittleren und hinteren Feldbereich zu einer sinnvollen Annäherung an das Zielspiel führen kann.	Andreas Luh	8
04	Spiele spielen am Strand - Spielideen für Teambuilding und Gruppendynamik außerhalb der Sporthalle	Wie kann Sportunterricht außerhalb der Sporthalle mit unterschiedlichsten Materialien gestaltet werden? Im Rahmen des Workshops soll diese Frage am Beispiel verschiedener Spiele am Strand (blue:beach) exemplarisch diskutiert werden. Der Schwerpunkt der Spiele wird die Förderung von Gruppendynamiken beleuchten. Ziel des Workshops ist der Austausch untereinander bezüglich der durchgeführten Erlebnisspiele und der dabei genutzten Materialien.	Jonathan Windfuhr	8-20
05	digital:bewegt im Sportunterricht - kreative Aufgaben leicht gemacht	Die WebApp #digitanz richtet sich an Vermittler*innen, die eine Möglichkeit suchen, über eine digitale Inspiration in Bewegung zu kommen und kreative Prozesse mit Unterstützung des Smartphones oder Tablets anzuleiten. Die WebApp ist kostenlos zugänglich und bietet viele Anregungen für kreative Aufgabenstellungen. Es wird kein spezieller Tanzstil vermittelt! Es geht vor allem um das spontane Bewegen, das Arbeiten in Teams und Kleingruppen und das Choreographieren mittels der Anregungen aus der WebApp. Nach einem kurzen einführenden Teil werden die Tools Mr. Griddle, Wortwolke, Rezepte und Raum vorgestellt und praktisch erprobt. Anschließend können Fragen an die Macher*innen gestellt und eine weitere Anwendung für den Sportunterricht im digitalen Raum erprobt werden.	Prof.*in Dr,*in Claudia Steinberg & Rachel Wittschier	8-20

06	Fechten in der Schule	<p>Der Workshop bietet eine praktische Einführung in das Konzept „Fechten in der Schule (FidS)“, das eine alternative Herangehensweise zu den üblichen Inhalten des Bewegungsfeldes Ringen und Kämpfen darstellt. Im Unterschied zu den Kontaktsportarten wie Ringen oder Judo ist Fechten eine Zweikampfart mit Gerät ohne Körperkontakt und kann deshalb problemlos in jeder Altersstufe unterrichtet werden. Vorgestellt werden die speziell für den Schulkontext geeigneten Formate „Poolnudel-Fechten“ und „Midi-Fence“. Durch die Reduzierung des Fechtens auf Material-, Regel- sowie Technik- und Taktikebenen, wird es Lehrkräften erleichtert auch ohne Vorerfahrung das Fechten zu unterrichten, während Schülerinnen und Schüler erfolgreich in die Sportart eingeführt werden können. Im Workshop werden abwechslungsreiche Spiel- und Übungsformen vorgestellt, die einen schnellen Erwerb von Fechttechniken und Taktiken ermöglichen. Dazu gehören spielerische Übungen zur Beinarbeit, Partnerübungen sowie Reaktions- und Koordinationsübungen.</p>	Niklas E. Sokolowski Jan-Patrick Camus	8-16
07	Hip Hop - Vermittlung und praktische Erprobung eines kompetenzorientierten Unterrichtsvorhabens zur Bewegungsgestaltung	<p>In dieser Fortbildung werden eine Hip Hop Choreographie mit leichten Breakdance Anteilen sowie Basic-Bewegungen erlernt, die sowohl in der Sek I als auch in der Sek II angewendet werden können. Zudem wird diese Choreographie gestalterisch erweitert und auf Grundlage von gemeinsam erarbeiteten Ausführungs- und Gestaltungskriterien verbessert. Gleichzeitig erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin einen Überblick über eine kompetenzorientierte vollständige Reihenplanung, die sich selbst leicht im eigenen Unterricht verwirklichen und kriteriengeleitet bewerten lässt. In der Fortbildung werden exemplarisch die Durchführung eines derartigen Unterrichtsvorhabens erfahrungs- und handlungsorientiert (mit großen Anteilen praktischer Eigenrealisation) vermittelt. Vorerfahrungen im Bereich Hip Hop sind nicht notwendig. Hallenschuhe und Sportzeug mit langer Hose werden benötigt.</p>	Rainer Backhaus	8-25
08	Kompetenzorientierung beim Handball im Sportunterricht	<p>Handball genießt einen hohen Stellenwert als zweitbeliebteste Mannschaftssportart in Deutschland mit dem weltweit größten Handball-Dachverband und ca. 750.000 Mitgliedern. Auf den Sportunterricht bezogen gilt jedoch eher, dass Handball als Inhalt des Schulsports sowohl bei Lehrern als auch bei Schülern einen Stellenwert, der höchstens als durchschnittlich bezeichnet werden kann, genießt. Handball kann man jedoch auch in der Schule attraktiv, fächerübergreifend und mehrperspektivisch vermitteln...</p>	Dr. Jörn Uhrmeister	12-30
09	kickFAIR - In "Drei Halbzeiten" zu sozialem Lernen und aktiver Mitgestaltung	<p>Fußball in der Schule sinnvoll spielen? Der kickFAIR-Ansatz zeigt, wie die Teilhabe heterogener Gruppen gelingt und Kinder und Jugendliche dabei als Gestalter in den Mittelpunkt gestellt werden können. Im Workshop werden die "Drei Halbzeiten" praktisch erprobt, die besondere Teamer-Rolle reflektiert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Spielweise den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend nutzbar gemacht werden kann. Die Auseinandersetzung mit der Spielweise, in der Punkte für Respekt, Fairplay und Teamarbeit genauso viel zählen wie geschossene Tore, versteht sich dabei sportarten- und fächerübergreifend und kann das Schulleben durch selbst gestaltetes Regellernen langfristig verändern.</p>	Sebastian Amendt	8-30
10	Roundnet - Fairness und Kooperation	<p>Inhalt des Workshops ist die Erarbeitung der Grundprinzipien des Spiels, die Klärung der Regelstrukturen sowie die Erörterung von Gestaltungsmöglichkeiten für den Sportunterricht</p>	Luca Hauswerth	8-20
11	Vom Graben- über den Hindernislauf zum Hürdensprint	<p>Hürden kommen in der schulischen Ausbildung eher selten zum Einsatz. Viel zu groß ist die Angst, dass man mit einem Fuß an der Hürdenlatte hängen bleiben könnte. Dabei ist es nur die Kombination von Schnelligkeit und gewissen koordinativen Fähigkeiten, die Schüler:innen dazu bringen können ein leichtathletisches Erfolgserlebnis zu erfahren. In diesem Workshop sollen die Teilnehmer:innen über eine einfache methodische Reihe erlernen, wie man den Hürdensprint angstfrei vermitteln kann.</p>	Christian Osenberg	8-18

12	Gefahrenfreies Erlernen des Speerwurfs in der Schule	Der Speerwurf genießt im schulischen Kontext eine besondere Stellung als leichtathletische Disziplin. So sind die Schüler:innen davon fasziniert eine "Jagdwaffe" in der Hand zu halten, unterschätzen aber oftmals die damit verbundenen Gefahren. In diesem Workshop sollen die Teilnehmer:innen sensibel an eine Gefahren freie Vermittlung des Speerwerfens im Unterricht herangeführt werden. In wenigen, aufeinander aufbauenden Schritten soll der komplexe Bewegungsablauf des Speerwurfs bis zur Zielform erarbeitet werden. Neben der didaktisch- methodischen Vermittlung erhalten die Teilnehmer*innen Einblick, wie man Schüler:innen mit Hilfe von Beobachtungsbögen an Bewegungskorrekturen in dieser Disziplin heranführen kann.	Christian Osenberg	8-18
13	Stand Up Paddling lernen und lehren lernen	Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das reflektierte Erlernen von SUP auf der Basis der relevanten Sicherheitsaspekte beim Lehren und Betreiben der Sportart. Daraus leiten sich nachstehende Zielsetzungen für die Fortbildung ab: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Erfahren der motorischen, kognitiven und sozialen Dimensionen des SUPs, • Kennenlernen, Erfahren und Reflektieren von Aspekten des Lehrens und Lernens beim SUP • Erfahren von Sicherheitsaspekten beim SUP, Kennenlernen organisatorischer Aspekte bei der Planung und Durchführung von Wassersportangeboten im Rahmen von Schulveranstaltungen <p>Mit der Umsetzung des vorliegenden Fortbildungskonzeptes sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt werden, SUP in der Schule im Rahmen von Schulveranstaltungen zu initiieren, zu leiten oder zu begleiten.</p>	Surfschule WestUfer	8-20
14	Longboarden lernen und lehren lernen	Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das reflektierte Erlernen von Longboard fahren auf der Basis der relevanten Sicherheitsaspekte beim Lehren und Betreiben der Sportart. Daraus leiten sich nachstehende Zielsetzungen für die Fortbildung ab: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Erfahren der motorischen, kognitiven und sozialen Dimensionen des Longboards • Kennenlernen, Erfahren und Reflektieren von Aspekten des Lehrens und Lernens beim Longboarden • Erfahren von Sicherheitsaspekten beim Longboarden Kennenlernen organisatorischer Aspekte bei der Planung und Durchführung von Longboard-Angeboten im Rahmen von Schulveranstaltungen <p>Mit der Umsetzung des vorliegenden Fortbildungskonzeptes sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Longboarden in der Schule im Rahmen von Schulveranstaltungen zu initiieren, zu leiten oder zu begleiten.</p>	Surfschule WestUfer	8-15
15	Tischtennis im Sportunterricht	Lehrplanorientierte Unterrichtsvorhaben zum Thema Tischtennis - Möglichkeiten und Grenzen	Jürgen Dassow	8-16
16	"Kämpfen, aber ohne Angst und Fair" Einstieg in das ringerische Kämpfen im Stand und am Boden unter der besonderen Berücksichtigung der Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle.	Der Inhaltsbereich "Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport" wird im Schulsport immer noch vielfach vernachlässigt. Der Grund dafür liegt unter anderem am sicherlich vorhandenem Gefährdungspotenzial und einer großen Scheu, da viele Kollegen/innen nicht aus dem Zweikampfsport kommen, oder vertraut sind. Dabei bietet sich in kaum einem anderen Inhaltsbereich des Lehrplans ähnlich gute Möglichkeiten des fairen Kräftemessens, um das verantwortliche Handeln anzubahnen und für weitere Unterrichtsvorhaben zu nutzen. In diesem Workshop möchte ich zeigen, wie das Ringern und Kämpfen sicher und spielerisch angebahnt werden kann, um dann weitere kampfspezifische Grundlagen des Judos oder Ringens zu vermitteln. Der Spaß und das körperliche Messen stehen dabei aber trotzdem immer im Vordergrund und sind die Leitlinie dieses Workshops.	Tobias Löffler	10-25
17	Kleine Spiele mit vielen Bällen	In dem Workshop stellen wir kleine Spiele mit vielen Bällen vor. Was zunächst nach Durcheinander klingt, bringt vor allem viel Spaß und Bewegung in die Sporthalle. Ziel unseres Workshops ist es, neue Impulse mitzugeben, die direkt für deinen Sportunterricht genutzt werden können. Dabei geben wir abwechslungsreiche, praxisnahe Tipps für Spiele mit hoher Bewegungszeit und wenigen Regeln (z.B. Schneeballschlacht oder Farben fangen). Wir nutzen dabei vor allem innovative Softbälle (Trockene Schneebälle®) in verschiedenen Farben. Neben dem fachlichen Input bietet unsere Fortbildung Raum für Fragen und den gemeinsamen Austausch.	Felix Burmeister	10-40

18	Slackline leicht gemacht: Tipps und Übungen für Einsteiger und Profis	Wie kann man eine Slackline in einer Sporthalle, auf dem Schulhof oder in der Natur sicher und effizient montieren? Wir beleuchten die Berechnung der Kräfte an den Fixpunkten und geben wichtige Hinweise zur Nutzung für Kinder und Erwachsene. Zusätzlich stellen wir verschiedene Übungen vor – von Anfängerübungen bis hin zu Profi-Tipps. Eine umfassende Anleitung für alle, die das Slacklines erlernen und verbessern möchten.	Victor, Matias Santos	6-12
19	Paralympics - auch für die Schule geeignet?!	In diesem Workshop soll eine Einführung in paralympische (Mannschafts-) Sportarten gegeben werden, die auch in der Schule umgesetzt werden können. Dabei stehen vor allem Sportarten zur Thematik "Blind Sein" im Vordergrund.	Volker Lange-Berlin	8-25
20	Get into Rugby (GIR) - Rugby für die Schule	In diesem Workshop soll das Programm "Get into Rugby" vorgestellt werden, mit dem die Sportart Rugby in der Schule vermittelt werden kann.	Volker Lange-Berlin	8-25
21	Auswege aus dem Standspiel - Einführung in das Volleyballspiel in der Sekundarstufe 1	Volleyball scheitert (nicht nur in der Schule) oft an der "Eintrittskartenfunktion" der Technik. Dementgegen steht der Wunsch der SuS, möglichst schnell spielen zu wollen. In der Summe entsteht oft kein Spielfluss, sondern ein "Standspiel". In dem Workshop soll es darum gehen, ausgehend von den üblichen "Klippen" im Anfängervolleyball, einen methodischen Weg aufzuzeigen, mit dem dieses Dilemma aufgelöst werden kann. Auch soll ein methodischer Weg zu einer möglichen Erweiterung/Fortführung für ein mögliches zweites UV zum Volleyball vorgestellt werden. Der Workshop ist offen für Lehrkräfte, die sich im Volleyball schon versucht haben, gerne aber auch über diejenigen, die im Volleyball noch keine Erfahrung mitbringen.	Til-Christopher Kittel & Heidemarie Lamschik	8-24
22	BUNTER BALL Sozial-emotionales Lernen als fester Bestandteil des Grundschul-Sportunterrichts	Laut Lehrplan soll der Sportunterricht Kinder dabei unterstützen, sozial verantwortungsvoll, friedlich und diskriminierungsarm zu handeln. Wie das gelingen kann, stellen wir euch in diesem Workshop anhand unseres Programms BUNTER BALL vor. Ihr erfahrt Wissenswertes zum Konzept zu sozial-emotionalem Lernen im Sportunterricht und taucht ganz praktisch in unsere Spielewelten ein. Vorbereitende Infos unter BUNTER BALL - Grundschule - In safe hands e.V.	Sandra Limberger, Elena Zondler	8-16
23	Bouldern spielerisch	Bouldern ist ein Spiel; Ein Spiel der Erwachsenen mit der Schwerkraft und den eigenen Möglichkeiten. Boulderwände haben auch für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter. Für sie verliert sich dieser Reiz jedoch oft, wenn sie einmal das obere Ende der Wand erreicht haben. Bald wenden sie sich neuen Herausforderungen zu. Mit Boulderspielen können wir eben solche Herausforderungen gezielt schaffen. Die Kletterwand ist das Medium. Im Vordergrund stehen jedoch Kooperation, Wettkampf oder Sinneserfahrung, je nachdem in welche Richtung wir die Aufmerksamkeit und den Gruppenprozess lenken wollen. Im Workshop geht es darum, Boulderspiele auszuprobieren, zu reflektieren oder zu modifizieren und so deren Sinn und Unsinn zu hinterfragen.	Michael Cronrath	6-10
24	Trendsportart Calisthenics im Schulsport	Calisthenics als die „schöne Kraft“- Einührung in ein Training mit eigenem Körpergewicht. Ein höchst funktionales Training für jedes Alter ab 12 Jahren mit enormer Transferleistung für viele weitere Sportarten. In diesem Workshop werden die Anfänge und Progressionen des Calisthenics gelehrt und trainiert. Hierbei kommt das eigene Körpergewicht mit zusätzlichen turnerischen Elementen zum Einsatz. Im Fokus stehen die Trainingsmöglichkeiten an einer Calisthenics-Anlage und wie diese in den Schulsport übertragen werden können. Der Anwendungsbereich sowie die Umsetzung von Trainings können je nach Niveau und Altersklasse angepasst werden.	Pia Wagner	8-12